

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Leverkusen

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Leverkusen**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	161.322	17,1	22,2
Dezember 2014:	161.540	16,7	21,8

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 173.569

Die Bevölkerung in **Leverkusen** ist in den letzten Jahren bei minimal gesunkenem Anteil junger Menschen minimal gestiegen. Es wird ein weiteres Bevölkerungswachstum erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Leverkusen weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Leverkusen)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	69.000	-	12.000	49.000	27.000
2014	71.000	8.000	18.000	41.000	-

Der Anteil der **Leverkusener** Bevölkerung mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker- und Hochschulabschluss) ist gestiegen, zugleich ist auch der Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss gesunken. Der Leverkusener Trend ist bei allen Bildungsabschlüssen im Gegensatz zu NRW positiv. Wie auch in NRW ist auch in Leverkusen der Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss zurückgegangen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	6.411 Milliarden	79.965
2012	6.614 Milliarden	81.843

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg in **Leverkusen** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise leicht an und liegt weit über Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	52,1	47,8
2012	49,4	50,6

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Leverkusen** zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung weiter gewachsen ist. Im Vergleich zum NRW-Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Leverkusen deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	51	14.260	21	4
Dezember 2014	43	13.668	11	4

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Leverkusen** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	159.917.000	2012	172.571.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Leverkusen** sind angestiegen, während in NRW insgesamt die Investitionen im Produzierenden Gewerbe rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	77.769 Wohnungen	2014	81.129 Wohnungen
------	------------------	------	------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	298 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	278 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Leverkusen** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 3.360 Wohnungen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Bevölkerung und des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Während in NRW insgesamt die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gestiegen ist, ist in Leverkusen die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gesunken.